

Braun, Torsten: IPnG, Neue Internet-Dienste und virtuelle Netze. Protokolle, Programmierung und Internetworking. Dpunkt, Heidelberg, 1999

Wie beurteilen Sie Gliederung, Inhalt und Nutzwert des Buches ?

Das Buch von Torsten Braun ist übersichtlich und klar gegliedert und geht sehr detailliert auf die Untersuchungsgegenstände des Internet-Protokolls der nächsten Generation (IPnG) und der virtuellen Netzwerke (VPN) ein. Der Inhalt präsentiert sich dem Leser verständlich mit klaren Illustrationen und vereinzelt Beispielen. Vorausgesetzt werden ausgeprägte Kenntnisse im Bereich Rechnernetze, Internet und Telekommunikation. Das Buch eignet sich als weiterführende Literatur zu diesem Themenkomplex und verlangt von weniger IT-technisch angehauchten Lesern den vermehrten Griff zum Lexikon, da kein Glossar vorhanden ist. Der Nutzwert des Buches liegt je nach Vorbildung und Wunsch zur Detaillierung zwischen hoch und sehr hoch.

Wie lässt sich das Werk in den Literaturzusammenhang einordnen und welche vergleichbaren, alternativen oder ergänzenden Titel gibt es ?

Das Buch umfasst fünf Kapitel, zusätzlich zur Einleitung und der Zusammenfassung. In Kapitel zwei stellt der Autor bestehende Netzwerktechnologien und die Standard-Protokollarchitekturen des Internets dar und wirft im Anschluss einen Blick auf die neue Internet-Protokollarchitektur. Kapitel drei beschreibt das Internet-Protokoll der nächsten Generation (IPnG). Detailliert wird auf IP Version 6, das Domain Name System und Übergangsstrategien eingegangen. Kapitel vier stellt die Internet-Protokolle für virtuelle private Netze dar und geht auf die Themen Mobile-IP, PPP, L2TP, RADIUS und IPv6 in diesem Kontext ein. Kapitel fünf beschreibt das Dienstgüteproblem im Internet, d.h. den Bedarf eine minimale Bandbreite an Datendurchsatz für den Internet-User bereitzustellen. In diesem Zusammenhang werden die Reservierungsprotokolle ST-2, RSVP, Real-Time Transport Protokoll und Differentiated Services beschrieben. Kapitel sechs beschäftigt sich abschließend mit dem Switching als Basis für LAN-WAN-Internetworking.

Welchen Lesergruppen kann dieses Buch empfohlen werden ?

Das Buch von Torsten Braun ist sehr IT-technisch aufgebaut und verlangt vom Leser ein umfangreiches Wissen zu Rechnernetzen, Internet und Telekommunikation. Sind für den Leser IP, ATM und LAN Fremdwörter, so sollte er dieses Buch im Regal stehen lassen. Idealerweise bietet sich das Buch für Techniker aus dem Bereich Informationstechnik und Studenten im Informatik- bzw. Wirtschaftsinformatik-Hauptstudium an.

Durch seinen plattformunabhängigen Inhalt lässt es keine Fragen offen. Der Autor hat es verstanden die Themen IPnG und VPN durch sein breites Wissen und die gesammelte Praxis exzellent aufzubereiten und darzustellen. Zu den genannten Themen ist dieses Buch ein Muss im Regal.

Wie es das Buch aufgebaut? Welchen Inhalt kann der Leser erwarten ?

Da das Buch kein Glossar beinhaltet bietet sich zum untermauernden Verständnis ein IT-Lexikon an.

Christian Scheer (Chemnitz)